

» „Nachhaltiger Vermittlerbetrieb“

Kriterien des BVK-Standards – Teil 1: Nachhaltigkeitsstrategie

Hintergrund

Vermittler, die ihr Engagement zur Verfolgung der UN-Ziele der nachhaltigen Entwicklung dokumentieren wollen, können dieses auf der eigens dafür eingerichteten Plattform www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de tun. Wer für sein Unternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie oder einen Nachhaltigkeitsbericht verfasst und auf der Plattform veröffentlicht, führt ein entsprechendes Siegel. Voraussetzung dafür ist, dass zu den vorgegebenen zwölf Kriterien des Standards mindestens eine Aussage über den Status Quo, die Ziele für das kommende Jahr, konkrete geplante Maßnahmen formuliert werden oder angegeben wird, dass es aktuell nicht geplant ist, sich mit diesem Kriterium zu beschäftigen. Die zwölf Kriterien sind in den Kategorien „Strategie“, „Unternehmensführung“, „Umwelt“ und „Soziales“ zusammengefasst. In dieser Artikelserie der VersVerm werden die Kriterien vorgestellt.

Kriterium 1: Nachhaltigkeitsstrategie

Ohne eine verbindlich formulierte Nachhaltigkeitsstrategie bleiben die konkreten Aktivitäten nur eine lose Aneinanderreihung ohne roten Faden. Dass das erste Kriterium des Berichtsstandards Strategie zum Gegenstand hat, ist nicht verwunderlich. Wie in anderen Bereichen auch, gibt die Strategie die ganz grundsätzlichen Leitplanken für die operative Umsetzung im Vermittleralltag

vor. Hier sind Motive, Sinn, Vision und Mission des Vermittlerbetriebes beheimatet.

Die Beschreibung der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie folgt einfach, aber grundsätzlich formulierten Fragen:

- › Wie steht der Vermittlerbetrieb ganz grundsätzlich zu Nachhaltigkeitsaspekten?
- › Wie werden diese verstanden, welche Quelle, welche Definition liegt zugrunde?
- › Sind Nachhaltigkeitsaspekte Ausdruck einer entsprechenden Werthaltung oder ist deren Berücksichtigung eher eine Antwort auf externe Einflüsse und Anforderungen?
- › Wie werden Nachhaltigkeitsaspekte im Verhältnis zu anderen strategischen Zielen des Vermittlerbetriebes eingeordnet?
- › Ist das Bekenntnis zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung bereits Gegenstand des Leitbildes, des täglichen Handelns, der Positionierung nach außen?
- › Falls Nachhaltigkeitsaspekte bereits in der Gesamtstrategie verankert sind: Wie werden sie in das operative Handeln des Vermittlerbetriebes übertragen, wie umgesetzt?
- › Wer ist an der Formulierung und regelmäßigen Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligt? Alle Angehörigen des Vermittlerbetriebes, relevante Stakeholder, externe Berater?



Berichten Sie öffentlich und transparent über Ihr Engagement zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung

Auf der Plattform www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de können Vermittlerbetriebe ihre Nachhaltigkeits-Strategien oder Nachhaltigkeits-Berichte hinterlegen.

Dadurch, dass sie öffentlich einsehbar sind, entsteht Transparenz gegenüber anderen Marktteilnehmern, den Kunden und anderen relevanten Stakeholdern.

Die zwölf Kriterien des „Nachhaltigen Vermittlerbetriebs“



- › Werden bei der Formulierung und Umsetzung standardisierte Verfahren angewendet (Gemeinwohlsiegel, DNK, GRI, Öko-Siegel etc.) oder soll der BVK-Standard als verbindlicher Berichts-Standard verwendet werden?
- › Wie wird über die Nachhaltigkeitsstrategie berichtet?

Jeder Vermittlerbetrieb ist anders. Der Respekt vor der Einzigartigkeit der Voraussetzungen, Ziele und Strategien wird bei gleichzeitiger Verwendung eines Berichtsstandards immer zu berücksichtigen sein. Daher wird die konkrete Formulierung in der veröffentlichten Strategie oder dem veröffentlichten Bericht immer individuell sein. Der BVK stellt dennoch Formulierungshilfen bereit, die dann auf die Spezifika des jeweiligen Vermittlerbetriebes angepasst werden sollen.

In diesen Formulierungshilfen, die per Kontaktformular unter www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de oder unter 0228/22805-36 angefordert werden können, finden sich folgende optionale (!) Aussagen:

- › „Aktuell sind Nachhaltigkeitsaspekte noch kein Gegenstand unserer unternehmerischen Gesamtstrategie, unseres Leitbildes oder dessen konkreten operativen Umsetzung.“
- › „Mit der Formulierung dieser Nachhaltigkeitsstrategie legen wir den Grundstein für die jährliche Berichterstattung zur Nachhaltigkeit. Wir formulieren konkrete Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung. Wir veröffentlichen diese Ziele und Maßnahmen und fordern alle Stakeholder auf, uns an unserer Selbstverpflichtung zu messen, Feedback zu geben und damit einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.“
- › „Wir haben unsere Verpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung in unser Leitbild integriert.“
- › „Wir werden einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht auf der Grundlage dieser Nachhaltigkeitsstrategie erstellen

und auf www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de veröffentlichen.“

- › „Wir werden unsere Nachhaltigkeitskompetenzen durch entsprechende Qualifizierungen ausbauen, um die jeweils aktuellen Standards zu kennen, zu analysieren und zu entscheiden, welche dieser Standards die Leitlinie unseres Nachhaltigkeitsengagements sein soll.“
- › „Wir bekennen uns zur den 17 Sustainable-Development-Goals der Vereinten Nationen und richten unsere Ziele und Maßnahmen sowie deren Verfolgung und Berichterstattung daran aus.“

Weiter Infos und Hilfen

Falls Sie an der Brancheninitiative teilnehmen wollen, finden Sie weitere Informationen unter www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de. Können wir Ihnen persönlich weiterhelfen? Dann schreiben Sie uns eine Mail unter info@nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de oder rufen uns an: 0228/22805-16/36.

Sie möchten mit anderen Kolleginnen und Kollegen eine Veranstaltung zum Thema durchführen, eine digitale oder analoge Schulung oder ein Formulierungscoaching anfragen? Sie bekommen jede Art von Unterstützung, Information und konkreter Hilfe, die wir leisten können! Bleiben Sie neugierig, in der nächsten Folge stellen wir das zweite Kriterium „Wesentlichkeit“ vor. «

von *Stefan Frigger*
Geschäftsführer der
BVK-Dienstleistungsgesellschaft mbH,
Bonn



STRATEGIE

Nachhaltigkeits-Strategie
Wesentlichkeit
Tiefe der Wertschöpfung

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Prozesse und Regeln
Nachhaltige Führung
Stakeholder

UMWELT

Ressourcennutzung und Emissionen
Ressourcenmanagement
Umwelt-Engagement

GESELLSCHAFT

Menschen- und Arbeitsrechte
Gemeinschaft und Solidarität
Compliance